

Nachrichten und Informationen der Ersatzkassenverbände in Sachsen-Anhalt

Magdeburg, den 2. April . 2008

Zweiklassenmedizin

Ohnmächtige KV vor Augenärzten

Magdeburg. Die Ersatzkassen stellen vor dem Hintergrund der jüngst veröffentlichten Studie zur Zweiklassenmedizin fest, dass die Schiefelage bei den Einkommen der verschiedenen Facharztgruppen in Sachsen-Anhalt wesentliche Ursache für den Frust einiger Facharztgruppen und damit für lange Wartezeiten der Versicherten ist.

Die Ersatzkassen haben gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung, die für die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung verantwortlich ist, Defizite in der Termin- und Behandlungspraxis wiederholt angezeigt.

„Es kann nicht sein, dass in manchen Arztpraxen Terminvergaben im Wochenrhythmus möglich sind, während woanders Monats- bzw. Halbjahreswartezeiten zugemutet werden“, erklärte Dr. Klaus Holst, Leiter VdAK/AEV-landesvertretung am Mittwoch in Magdeburg.

Während Hausärzte in Sachsen-Anhalt einen jährlichen Überschuss von durchschnittlich 79.696 Euro erzielen, beträgt dieser Überschuss etwa bei den Kinderärzten lediglich 70.895 Euro (1). Nach Auskunft des Verbandsvorsitzenden der Augenärzte Sachsen-Anhalts erzielen die Augenärzte einen durchschnittlichen Umsatz von 112.00 Euro jährlich, so dass deren Überschuss weit unter dem der anderen Fachgruppen liegen dürfte.

Dieser Zustand ist für Ersatzkassenpatienten unbefriedigend und sollte durch eine sachgerechte Anpassung der Honorarverteilung entspannt werden. Angemessene Reaktionen der KVSA stehen bisher aus.

(1) Quelle: Gesundheitspolitischer Informationsdienst (GID) 10/2008 vom 25. März 2008

Gelöscht: 14

VdAK/AEV-Landesvertretung Sachsen-Anhalt,
Presse: Dr. Volker Schmeichel, Schleiufer 12, 39104 Magdeburg,
Tel.: 03 91 / 5 65 16 - 20, Fax: 03 91 / 5 65 16 - 30,
E-Mail: LV-Sachsen-Anhalt@vdak-aev.de, Internet: <http://www.vdak-aev.de>

vdak

Verband der
Angestellten-
Krankenkassen e.V.



AEV - Arbeiter-
Ersatzkassen-
Verband e.V.